

## Coole Kästen selbstgemacht

Alljährlich treffen sich Selbstausbauer und ihre Fans Ende September in der Lüneburger Heide. Besonders im Fokus: Wer setzt sich beim Wettbewerb um die beste Kastenwagen-Eigenkonstruktion durch? Christian Bender hat seinen Renault Master schon zum zweiten Mal ausgebaut. Die erste Version - ein klassischer Querbettgrundriss - sei unpraktisch gewesen, befand der 49-Jährige aus dem hessischen Lauterbach. "Da habe ich alles nochmal neu gemacht." Gemeinsam mit seiner Frau Heike verpasste der gelernte KfZ-Mechaniker dem 5,45-Meter-Kastenwagen ein Interieur im maritimen Stil mit zwei Längsbänken, die sich in ein großes Längsdoppelbett verwandeln lassen. Dazu Küche und Bad hinter dem Fahrerhaus. Rund 800 Arbeitsstunden steckte Bender in den Ausbau. Der Lohn: Das Paar wird Selbstausbauer des Jahres in der Kategorie Kastenwagen - eine Auszeichnung, die CamperVans jedes Jahr auf dem Selbstausbauer-Treffen (SAT) in Wietzendorf vergibt.

In diesem Jahr waren vom 20. bis 22. September rund 800 Fahrzeuge in der Lüneburger Heide vertreten – etwa ein Drittel davon von ihren Besitzern selbst ausgebaut. Damit ist das SAT eine der größten Veranstaltungen dieser Art in Deutschland und Europa. Den zweiten Preis bei den Selbstausbauern des Jahres gewannen Jenny Lehmann und Jan-Hendrik Martens mit ihrem Fiat Ducato. Außen besticht der weiße Kastenwagen durch eine schicke Folierung mit Bergmotiven. Auch innen dominiert die Farbe Weiß. Das Paar aus Sülfeld (Schleswig-Holstein) setzte für den Ausbau auf entsprechend beschichtete Sperrholzplatten von Reimo. Der Grundriss ist klassisch: Bett quer im Heck, davor Bad und Küche, Sitzgruppe mit drehbaren Fahrerhaussitzen im Bug. Details wie ein Tablet-Halter gefallen.

Das nächste SAT steigt vom 18. bis 20. September 2020 auf dem Südsee-Camp in Wietzendorf. Selbstausbauer können sich bereits im Frühjahr um die Teilnahme am Wettbewerb zum Selbstausbauer des Jahres bewerben. CamperVans freut sich über rege Beteiligung.



Stolze Selbstausbauer: Heike und Christian Bender haben ihrem Renault Master bereits das zweite Interieur in Eigenregie verpasst. Die Wände bedecken blau-weiße Tapeten, die Küchenfront ist mit Kreidefarben gestaltet. Geschlafen wird in Längsrichtung. Jenny Lehmann und Jan-Hendrik Martens setzten bei ihrem Fiat-Ducato-Ausbau dagegen auf einen klassischen Querbett-Grundriss mit hellen Möbeloberflächen.



